

100 % Motorrad-Abenteurer («Peru 5»)

Beschreibung und Details der Tour

Wie der Titel schon sagt, bietet diese Tour 100 % Motorrad-Abenteurer. Die erste Etappe führt uns auf der Panamericana nach Süden, nach Paracas. Ein typisches Küstenörtchen, das in den letzten Jahren immens an Popularität gewonnen hat. Der Besuch der Inseln von Ballestas, auch Kleingalapagos genannt, mit ihren Seelöwen, Pinguinen und vielen Meeresvögeln gehört am anderen Morgen zum Ausflugsprogramm. Am Nachmittag fahren wir in den Nationalpark von Paracas, in der Wüste trainieren wir das Fahren auf Sand.

Wir verlassen die Küste und fahren die Serpentinstrasse Richtung Ayacucho den Anden entgegen. Die Anden (spanisch Cordillera de los Andes) sind die längste (über dem Meeresspiegel befindliche) Gebirgskette der Erde und das höchste Gebirge ausserhalb Asiens. Der Pass «Abra Apacheta» ist mit 4746 Metern ganz schön hoch! In der geschichtsträchtigen Stadt Ayacucho übernachten wir.

Am anderen Tag fahren wir weiter durch die Anden Richtung Norden bis nach Huancayo. Das ursprüngliche Peru abseits der Touristenströme begeistert durch die unendlichen Weiten der Anden und die natürliche Lebensweise im Einklang mit der Natur. Dann folgt ein kurzer Abstecher von den Anden hinunter in den Hochurwald von Chanchamayo.

Tags drauf fahren wir bereits wieder in die Höhe bis auf etwas über 3800 Meter. Die Etappen der nächsten 4 Tage verdienen den Titel 100 % Motorrad-Abenteurer. Wir werden gefordert – die Konzentration auf diesen abenteuerlichen Strecken darf in keinem Moment nachlassen. Unser Ziel ist die deutsch-österreichische Kolonie. Bereits 1859 siedelten sich hier Österreicher und Deutsche an. Laut einem Schild am Ortsausgang nennt sich Pozuzo "la única colonia Austro-Alemana del mundo" – die einzige österreichisch-deutsche Kolonie der Welt. Die Nachkommen



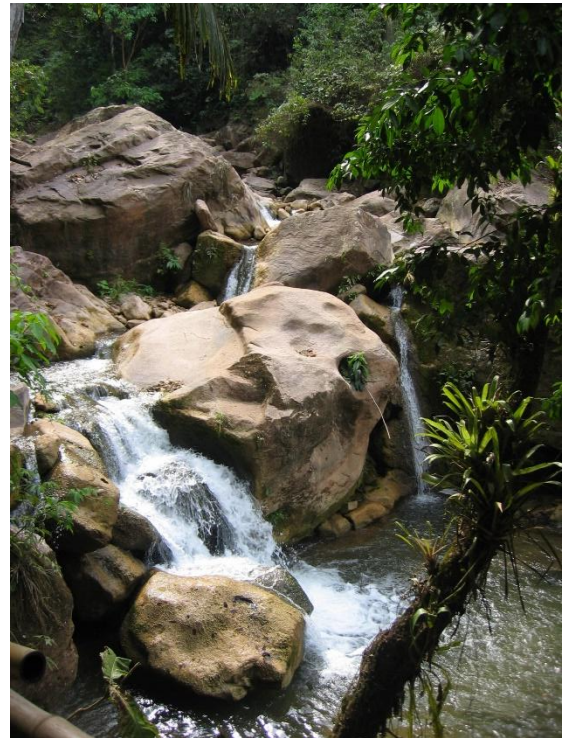
pflegen noch heute einige Traditionen aus ihren Herkunftsländern. Ihre wichtigste wirtschaftliche Aktivität ist die Rinderzucht, aber auch Käse und Früchte sind bekannte Produkte aus der Region. Dieses Tal befindet sich im Departamento Pasco. Die Hauptstadt Oxapampa ist von einer wunderbaren Urwaldlandschaft umgeben und liegt auf 1814 m Höhe.

Den Rückweg über die Anden wählen wir mit Absicht auf Nebenstrassen, vorbei an beeindruckenden Motiven, bevor wir wieder in das Chaos von Lima eindringen.



Tagesübersicht

1. **Tag, Samstag:** Ankunft auf dem internationalen Airport Jorge Chavez in Lima. Transfer in unser Hotel im Stadtteil Miraflores.
2. **Tag, Sonntag:** Lima, die Stadt der Könige und die Hauptstadt Perus. Besichtigung der Altstadt mit der Plaza de armas und dem Präsidentenpalast.
3. **Tag, Montag:** Die Panamericana führt uns von der Hauptstadt Richtung Süden nach Paracas. Ein typisches Küstenörtchen, das in den letzten Jahren immens an Popularität gewonnen hat.
4. **Tag, Dienstag:** Besuch der Ballestas-Inseln und des Nationalparks von Paracas. Die Islas Ballestas werden auch gerne Kleingalapagos genannt. Seelöwen, Pinguine und viele Meeresvögel sind die Bewohner. Mit Schnellbooten fahren wir bereits um 8 Uhr zu den Inseln. Am Nachmittag fahren wir mit den Motorrädern in den Nationalpark von Paracas.
5. **Tag, Mittwoch:** Von der Küste fahren wir in die Anden hoch. Nach dem Pass Abra Apacheta mit 4746 Metern führt uns die Serpentinenstrasse weiter nach Ayacucho. Die Stadt mit ca. 100'000 Einwohner liegt auf 2760 Metern und wird auch Huamanga genannt.



6. **Tag, Donnerstag:** Unser heutiges Tagesziel, die Stadt Huancayo, liegt auf 3260 Metern und hat gegen 500'000 Einwohner. Die Fahrtstrecke von 260 km führt uns durch die Andenwelt abseits der Touristenströme.
7. **Tag, Freitag:** Von den Anden führt uns unsere Strecke in den Hochurwald, nach La Merced in der Provinz Chanchamayo. Die Stadt liegt in der peruanischen Zentralkordillere auf einer Höhe von 750 m. La Merced ging aus einer Siedlung italienischer Kolonisten hervor, die sich 1872 dort niedergelassen hatten.
8. **Tag, Samstag:** Von 750 m Höhe fahren wir wieder auf über 3800m in die Anden. Das Ziel Oxapampa auf 1800 m erreichen wir am Abend nach einer Fahrtstrecke von 320 km – 150 km davon Offroad. Die mit Sicherheit anspruchsvollste Etappe der ganzen Tour.
9. **Tag, Sonntag:** Die Region um Oxapampa ist geprägt von der Einwanderung im Jahre 1859. Tiroler, Rheinländer und wenige Bayern haben den Weg hierher gefunden. Unsere Route führt uns noch weiter in diese geschichtsträchtige Gegend nach Pozuzo, die als weltweit einzige gemeinsame Kolonie von Deutschen und Österreichern gilt. Die Strecke von 80 km ist wiederum sehr abenteuerlich und nur in der Trockenzeit passierbar.
10. **Tag, Montag:** Heute gönnen wir uns einen Ruhetag in Pozuzo und geniessen die Idylle und das köstliche Essen der Kolonie. Ein Besuch des Museums Schafferer lohnt sich, um die spannende Geschichte der deutschsprachigen Einwanderer kennenzulernen.
11. **Tag, Dienstag:** Unsere heutige Etappe beträgt 150 km, die abenteuerliche Rundreise von den Anden in den Urwald schliesst sich wieder in La Merced.
12. **Tag, Mittwoch:** Ein Besuch bei den Asháninka, den Ureinwohnern, steht heute auf dem Programm. Die Asháninka sind ein indigenes Volk und im östlichen Peru und westlichen Brasilien anzutreffen.



- 13. **Tag, Donnerstag:** Die heutige Fahrstrecke nach Santa Rosa de Quives beträgt 300 km. Sie bringt uns wiederum 100 % Motorrad-Abenteurer und führt vom Hochurwald (751m) über die Anden (über 4'000m) zu unserem Tagesziel Santa Rosa de Quives (940m).
- 14. **Tag, Freitag:** Unseren Ausgangspunkt Lima mit seinen 12 Mio. Einwohnern erreichen wir nach 70 km.
- 15. **Tag, Samstag:** Rückflug
- 16. **Tag, Sonntag:** Ankunft in Europa.



Strecke: 2000 km, 70 % Strasse / 30 % Offroad

Lima – Paracas (260 km) – Ayacucho (360 km) – Huancayo (260 km) – La Merced (180 km) – Tarma – Paucartambo – Oxapampa (320 km) – Pozuzo (80 km) – La Merced (150 km) – Santa Rosa de Quives (300 km) – Lima (70 km).

Inklusivleistungen auf allen Touren

- Flughafentransfers vom/zum int. Airport Jorge Chavez in Callao – Lima
- Start/Ende der Reise in Lima
- Besichtigung Lima zum Auftakt
- Ausgesuchte Hotels
- Panamericana-Etappe(n)
- Begleitfahrzeug für Gepäcktransport
- Deutschsprachiger Tourguide
- Mietmotorrad: Kove 500 X, Yamaha Ténéré 700 oder Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré – je nach Tour sind u. U. nicht alle Modelle verfügbar, vgl. dazu «Preise»
- Satellitentelefon
- Ausgewogene Tagesetappen
- Tag vor der Rückreise zur freien Verfügung



Nicht enthalten

- Flüge
- Verpflegung
- Versicherung
- Eintrittsgelder



- Benzin
- Ausflüge

Weitere Informationen

Die Tour «100 % Motorrad-Abenteurer» eignet sich nur für sehr erfahrene Motorradfahrer/innen. Offroadfahrerfahrung ist ein Muss. Mitreisende können im Begleitfahrzeug mitfahren.

Termine 2026

13.-27.06.2026

Preise

- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Kove 600 X: CHF 4100.- (Vollkasko obligatorisch: CHF 360.-)
- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha Ténéré 700: CHF 4140.- (Vollkasko obligatorisch: CHF 420.-)
- Beifahrer/in im Geländefahrzeug: CHF 2300.-
- Einzelzimmerzuschlag: CHF 400.-

